FASCHING In Liebenstein tanzten Bauchtänzer. › SEITE 17



„Musikkoller“ in der Casino-Lounge

JUBILÄUM Sängerin Marina Koller kam zum elften „Geburtstag“ der Spielbank in den Event-Bereich.

VON BRIGITTE BRANDL

BAD KÖTZTING. Namhafte Stars aus der Schlagerszene hatten sich am vergangenen Samstag nach Bad Kötzting auf gemacht, um der Einladung ihrer Kollegin Marina Koller aus dem heimischen Bayerischen Wald zu folgen. Marina Koller gab an diesem Abend ihr Debüt als Moderatorin, bot aber zu Beginn und zum Ende der Vorstellung auch eine Kostprobe ihres eigenen musikalischen Könnens. Das Konzert, das im gediegenen Ambiente der Casino-Lounge stattfand, zeichnete auch ein Lokalsender auf.

Obwohl sie nach eigenem Bekunden sehr von Lampenfieber geplagt war, hat die sympathische 29-Jährige ihre erste eigene Moderation gut gemeistert, ging mit ihren Bühnenkollegen ohne Scheu auf Tuchfühlung und entlockte ihnen im Gespräch so manch interessantes Detail aus ihrem persönlichen Alltag.

Sonja Weissensteiner, eine äußerst attraktive, langbeinige Blondine, war in ihrem modisch adretten lila Kleid ein wahrer Augenschmaus. Sie betrat als erster Gast des Abends die Bühne. Sie wäre aufgrund ihrer netten Art eine Freundin, wie man sie sich nur wünschen könnte und für jeden Mann die blonde Versuchung pur, beschrieb Koller die Sängerin aus Südtirol. Weissensteiner verriet, dass sie trotz Schlafmangels seit November die glücklichste Mami der Welt sei und das Baby hinter der Bühne auf sie warte. Gerne sah man es ihr nach, dass sie sich nach einigen ihrer Schlager wie „Lass es Liebe sein“, „Einen Herzschlag weit“ oder „Nimm den nächsten Zug“, die sie mit Charme und angenehmer Stimme präsentierte, wieder auf den Heimweg machte.

Von André Stade wusste Koller zu berichten, dass er vor kurzem seinen 40. Geburtstag feierte und ursprünglich aus Dresden stamme. Sein erster großer Hit war „Feuer, Wind und Eis“. Er betätige sich aber auch sehr erfolgreich als Songwriter für andere Kollegen, unter anderem hat er einige Songs für Claudia Jung geschrieben. Stade, der mit „Schenk deinen Träumen wieder Flügel“ seinen Part eröffnete, zeigte nachfolgend nicht nur infolge seiner mächtigen Körperstatur – er ist wohl nahezu zwei Meter groß – Bühnenpräsenz. Stade trat als lockerer, routinierter Bühnenprofi auf, der nicht nur zum Mitklatschen motivierte, sondern mit sanften Balladen auch die Frauenherzen höherschlagen ließ.

Der nächste Gast, erst zwölf Jahre alt, stahl den schon lange im Schlagergeschäft tätigen Mitstreitern fast die Show. Quirin Weber kündigte sich selbst an, begrüßte ungeniert die Anwesenden im Saal und erzählte gleich von seiner Bühnenerfahrung, die er in der Sendung von Florian Silbereisen gesammelt hatte. Dort durfte er im Wettstreit mit dem Moderator die größte Anzahl von Frauen im Publikum küssen. Als er seinen ersten großen Preis in Sachen Musik erhielt, war er noch so klein, dass er den Pokal nicht alleine von der Bühne schaffen konnte. Derzeit sei er dabei, seine erste Single „Des derf da Papa net wissn“ aufzunehmen. Diesen erheiternden Song präsentierte er dann live. Im Lied geht es unter anderem darum, dass er eine Kündigung an die Schule schicken wird und sich lieber gleich nach einem Manager-Posten mit ordentlichem Gehalt umschaut. Außerdem will er Freundin Susi in Kürze zum Standesamt führen, damit er sie dann endlich küssen darf. Auch mit seinen schlagfertigen Gstanzln und dem fetzigen Fußball-Song – „Schieß den Fußball ins Tor“– brachte Quirin Weber den Saal zum Toben.

Als Stargast des Abends begrüßte Koller eine Dame, die seit 25 Jahren sehr aktiv im Geschäft ist. Mit vielen großen Hits hat Claudia Jung Schlagergeschichte geschrieben und hochkarätige Preise abgeräumt. Claudia Jung, die sich privat nicht nur als Mutter, Hausfrau, Bauernhofbesitzerin, Tierschützerin und Sängerin präsentierte, erzählte, dass sie auch Landtagsabgeordnete der Freien Wähler sei. Von den vielen Anforderungen an das Leben einer Frau erzählte dann ihr erstes Lied. Die jung gebliebene „Grande Dame“ des deutschen Schlagers, die in Kürze ihren 47. Geburtstag feiern wird, erschien zu ihrem Auftritt im flotten Leder-Look mit Pailletenoberteil und präsentierte zur Freude des Publikums auch ihre bekanntesten Hits wie „Komm und tanz ein letztes Mal mit mir“ oder „Amore, Amore“.

Zusammen mit all ihren Gästen sang die Moderatorin selbst zum Abschluss auf der Bühne. Ihre Nervosität war längst verflogen, die Aufzeichnung für das Fernsehen bestens gelungen, der Applaus des Publikums groß.

Spielbankdirektor Klaus Schleicher bedankte sich bei allen Akteuren mit Blumen, die der Spielbank zu ihrem elften Geburtstag ein hochkarätiges musikalisches Geschenk gemacht hatten. Auch Zeit zum Autogramme schreiben und für einen kleinen Plausch mit ihren Fans nahmen sich die Stars der Schlagerbühne im Anschluss noch. Eine Gelegenheit, die viele Besucher gerne nutzten.



Spielbankdirektor Klaus Schleicher (links) überreichte den Stars Blumen als Dank für den gelungenen Abend.



Sonja Weissensteiner ist attraktiv und machte gute Musik.



Marina Koller moderierte den Abend sehr sympathisch.



Claudia Jung war der Stargast des Abends. Fotos: Brandl



André Stade ließ die Frauenherzen schmelzen.



Quirin Weber erzählte von seinem ersten Musikpreis.

MARINA KOLLER: NACHWUCHSTALENT DER SCHLAGERSZENE

› **Heimat:** Koller ist am 25. November 1981 in Neukirchen b. Hl. Blut geboren.
› **Talent:** Als Vierjährige hat Koller leidenschaftlich gern gesungen und ihre Lieder auf Kassette aufgenommen. Sie bekam Keyboardunterricht und brachte sich selbst das Gitarrenspielen bei.
› **Karriere:** Im Alter von 16 Jahren wurde Kollers Talent entdeckt, sie durfte erste Bühnenluft schnuppern. Im Jahr 2000 gewann sie den „Bayerwald Grand Prix“ mit dem Titel „Mei Heimat is im Bayerwald“. Das Lied hatte sie selbst geschrieben und komponiert. Experten bezeichnen die Sängerin immer wieder als Nachwuchstalent.
› **Erfolge:** Koller tourte schon mit Maite Kelly von der „Kelly Family“und sang einige Male vor Fußballspielen im Stadion. Dabei trat sie schon vor mehr als 100 000 Menschen auf.